Anfragen zum Plenum in der 9. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Klaus Adelt
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Arbeitsplätze sind im Rahmen des Modellversuchs „Smart Grid City“ in Hof und Arzberg geschaffen worden, welche konkreten Ergebnisse konnten hinsichtlich der Einspeisung von Photovoltaikstrom in Stromnetze sowie dessen Speicherung seit Beginn der Projektdurchführung erzielt werden und wird eine Verlängerung des Projektes nach Ablauf der bisher veranschlagten fünf Jahre seitens der Staatsregierung in Betracht gezogen?

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Veränderung plant sie in der neuen Förderperiode des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) in Bezug auf eine Förderung von Grünstreifen bereits ab einer Breite von drei Metern bei der Maßnahme „Grünstreifen zum Gewässer- und Bodenschutz“, wie weit ist hierzu der aktuelle Stand der Planungen und ist die Staatsregierung auch der Meinung, dass die Akzeptanz bei den Landwirten für einen Drei-Meter-Grünstreifen deutlich höher wäre als für einen Zehn-Meter-Streifen, der vielfach nicht praxismgerecht ist?

Inge Aures
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist die aktuelle jeweilige Soll- und Iststärke der Besetzung aller bayerischer Finanzämter und wie die aktuelle bzw. zur letzten Erhebung abrufbare verfügbare Personalstärke der jeweiligen Finanzämter (alle Angaben bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Landkreis und Finanzamt)?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.
Peter Bauer**
(FREIE WÄHLER)

Aufgrund der Antwort der Staatsregierung auf meine Anfrage zum Plenum vom 27. Januar 2014 (Drs. 17/516) frage ich die Staatsregierung, wie die Notarztversorgung insbesondere in den Landkreisen Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen durchgehend gewährleistet sein soll, wenn einerseits die Notarztversorgung definitiv nicht jederzeit sichergestellt ist, wie das Beispiel von Treuchtlingen zeigt, und andererseits auf die Rückfallebene der Rettungshubschrauber nicht zurückgegriffen werden kann, weil es schlicht und einfach im Raum Westmittelfranken/Nordschwaben keinen Rettungshubschrauberstandort gibt?

- Margarete Bause**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, welche offiziellen Gesprächstermine gab es zwischen der Staatskanzlei bzw. dem damaligen Staatsminister für Wirtschaft und Technologie, Martin Zeil, mit dem Präsidenten der Bundesnetzagentur bzw. Vertretern der Übertragungsnetzbetreiber in den Jahren 2011 bis 2013 und in welchen waren die geplanten Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitungen ein Gesprächsthema und welchen Inhalt hatten die Gespräche?
- Florian von Brunn**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wer hat die forstwirtschaftlichen Hiebmaßnahmen im Mangfalltal in den Landkreisen Miesbach und Rosenheim, vorrangig aber auf dem Gebiet der Gemeinde Valley, aus welchem Grund durchgeführt und wurden dabei alle Schutzbestimmungen, insbesondere mit Blick auf die Natura-2000-Richtlinien und den Vogel- und Artenschutz, und die gute forstwirtschaftliche Praxis, zum Beispiel Einsatz von Harvestern und anderen schweren Maschinen nur bei geeigneten Bodenverhältnissen, tatsächlich beachtet?
- Kerstin Celina**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, wie viele frische, wie viele teilabgebrannte und wie viele beschädigte Brennelemente zum Stichtag 13. Dezember 2013 im Brennelementlagerbecken des Atomkraftwerks Grafenrheinfeld lagerten?
- Dr. Sepp Dürr**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, ist sie bereit, sich für – im Vergleich zur derzeitigen Rechtslage – verbesserte Klagemöglichkeiten beim Stromnetzausbau einzusetzen, gibt es bereits konkrete Vorschläge und wann wird darüber entschieden?
- Dr. Hans Jürgen Fahn**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Planungsstand der Umgehungsstraßen in Sommerau (bitte den Stand des Planfeststellungsverfahrens angeben), wie ist der Sachstand des notwendigen Grundstückserwerbs und wann ist mit dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und der Fertigstellung dieser Umgehungsstraße realistisch zu rechnen?
- Günther Felbinger**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, wie viele Klassen wurden in Unterfranken seit Schuljahresbeginn aufgrund von Lehrermangel nach Hause geschickt (Aufgliederung nach Schulamtsbereichen), warum konnte die Mobile Reserve in diesen Fällen den Unterricht nicht aufrechterhalten und wie viel Bedarf an zusätzlichen Lehrkräften aufgrund unvorhergesehenen Ausfalls (Schwangerschaften, langfristige Krankheiten) besteht in den verschiedenen Schulamtsbereichen Unterfrankens, um dauerhaft für das Schuljahr 2013/2014 die Unterrichtsversorgung sicherzustellen?
- Dr. Linus Förster**
(SPD) Angesichts der Tatsache, dass die Ukraine u.a. ein Partner im Rahmen der EU-Donauraumstrategie ist, frage ich die Staatsregierung, seit wann, in welchem Umfang und mit welchen Aufgaben Beamte des Freistaats Bayern unmittelbar oder mittelbar (z.B. für politische Stiftungen oder Nichtregierungsorganisationen) in der Ukraine tätig sind bzw. waren?

Markus Ganserer
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann und in welcher Form hat sie sich bei den Konsultationsprozessen im Vorfeld des Bundesbedarfsplangesetzes zum Stromnetzausbau dafür eingesetzt, dass ein geringerer Braunkohleeinsatz als Grundlage der Netzausbauplanungen verwendet wird und welche Initiativen plant die Staatsregierung, damit der Anteil der Stromerzeugung aus Braunkohle in Deutschland schneller abnimmt?

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer
(SPD)

Unter Bezugnahme auf meine Anfrage zum Plenum in der letzten Legislaturperiode (Drs. 16/7233) frage ich die Staatsregierung, in welcher Form der von der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg verliehene akademische Ehrengrad eines Honorarprofessors in Bayern geführt werden kann, weswegen trotz mehrerer von mir in der Zwischenzeit getätigten Anfragen an die zuständigen Staatsministerien bis heute nach über einem Jahr immer noch keine verbindliche Auskunft zu erhalten ist und bis wann – wenn nicht im Rahmen der für eine Anfrage zum Plenum vorgesehenen Antwortfrist, also bis zum 27. Februar 2014, 09.00 Uhr – mit einer verbindlichen Auskunft zu rechnen ist?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann und in welcher Form waren seit Mai 2011 Vertreter der Staatsregierung bei Informationsveranstaltungen bzw. bei Konsultationsverfahren der Übertragungsnetzbetreiber und der Bundesnetzagentur eingebunden?

Ulrike Gote
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten sieht sie, bei der geplanten Süd-Ost-Passage eine Bündelung mit bestehenden Wechselstromtrassen zu erreichen, gibt es dabei Beschränkungen aufgrund der Tatsache, dass große Abschnitte der Trasse in „TenneT-Gebiet“ verlaufen und was plant die Staatsregierung, um diese Beschränkungen zu überwinden?

Eva Gottstein
(FREIE WÄHLER)

Nachdem laut einem Schreiben der Amprion GmbH, welche für die Planung der Gleichstrompassage Süd-Ost von Sachsen-Anhalt nach Bayern zuständig ist, im Oktober 2013 Informationsveranstaltungen für Landräte und Abgeordnete stattfanden, frage ich die Staatsregierung, wie liefen diese Veranstaltungen organisatorisch ab (bitte aufgelistet nach Datum der Veranstaltungen, Örtlichkeit der Veranstaltungen und eingeladenen politischen Mandatsträgern), welche Inhalte wurden auf den Veranstaltungen kommuniziert und wie wurden die Veranstaltungen in der Öffentlichkeit kommuniziert?

Martin Güll
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie lauten die Namen der Träger des Offenen Ganztags schulangebotes im Schuljahr 2012/2013 in Bayern?

Harald Güller
(SPD)

Vor dem Hintergrund des vom Bayerischen Obersten Rechnungshof immer wieder aufgegriffenen unzureichenden Unterhalts für staatliche Gebäude frage ich die Staatsregierung – jeweils differenziert nach Regierungsbezirken –, in welcher finanziellen Höhe meldeten die Staatlichen Bauämter Bauunterhaltungsmittel für den staatlichen Hochbau an, und in welcher Höhe wird die Staatsregierung diese Anmeldungen in den Entwurf des Nachtragshaushalts 2014 übernehmen?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Im Zusammenhang mit der von ihr erklärten Absicht, dass die sogenannte demografische Rendite im vollen Umfang an den bayerischen Schulen verbleiben soll, frage ich die Staatsregierung, wann sind die 773 Stellen für Lehrkräfte, die im Kap. 05 21 des Stammhaushalts 2013/2014 mit dem Vermerk „kw zum 1. August 2013 (Vollzug in 2014 erfolgt)“ versehen sind, weggefallen bzw. wann werden sie wegfallen, und – sofern sie bereits weggefallen sind – steht damit bereits jetzt ein Teil der sogenannten demografischen Rendite (nämlich 773 Stellen für Lehrkräfte) den Schulen nicht mehr zur Verfügung?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Bezugnehmend auf die unzureichende Antwort der Staatsregierung auf meine Anfrage zum Plenum vom 9. Dezember 2013 (Drs. 17/306) frage ich die Staatsregierung erneut, woher sie die Information hat, dass die E.ON AG erwägt, das Atomkraftwerk Grafenrheinfeld vor dem 31. Dezember 2015 stillzulegen, wie die Behauptung belegt wurde, dass sich der Betrieb des Reaktors nicht mehr rechne und welche Maßnahmen die Staatsregierung plant, um eine frühere Stilllegung des Atomkraftwerks Grafenrheinfeld zu verhindern?

Erwin Huber
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, hat Landau – ähnlich wie Pfarrkirchen – nach den bisherigen Vorgesprächen ebenfalls Aussichten auf ein Technologie-Transfer-Zentrum der Technischen Hochschule Deggendorf bzw. welche Voraussetzungen müssen noch geschaffen werden?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, warum hat sie sich bei den Beratungen im Bundesrat nicht für die Möglichkeit der Erdverkabelung bei der geplanten Süd-Ost-Passage Lauchstädt – Meitingen eingesetzt und warum hat sie sich der Erklärung der Länder Baden-Württemberg, Niedersachsen und Brandenburg (Anlage 11 des Protokolls der 910. Bundesratssitzung) nicht angeschlossen bzw. dazu keine eigene Erklärung abgegeben?

Günther Knoblauch
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch war die demografische Rendite, die sich aus dem Schülerrückgang ergab, für die Landkreise Mühldorf a. Inn und Altötting in den Schuljahren 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 bzw. wie hat sich der Schülerrückgang der Jahre 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 in den genannten Landkreisen gestaltet (bitte nach Schularten getrennt angeben) und wie viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten in den genannten Landkreisen in den Schuljahren 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 (bitte nach Schularten getrennt angeben)?

Dr. Herbert Kränzlein
(SPD)

Nachdem mit einer „3. Verordnung über den Neuaufbau des Reiches“ das nationalsozialistische Willkürregime die Bezirksämter abgeschafft und u.a. die Bezeichnung „Landratsamt“ und „Landrat“ zum 1. Januar 1939 eingeführt hat, frage ich die Staatsregierung, ist ein anderes Landratsamt oder ein Landrat in Bayern (außer Herr Thomas Karmasin, Landrat von Fürstenfeldbruck), auf die Idee gekommen, dies zum Anlass einer Jubiläums-

Sonderveröffentlichung zu machen, handelt es sich bei dieser Veröffentlichung um unerlaubte Wahlwerbung, evtl. unerlaubte Parteienfinanzierung, da der Inhalt in großem Umfang die Person des zur Wiederwahl anstehenden Landrats in den Vordergrund rückt und gibt es ein terminiertes Veröffentlichungsverbot von Informationsschriften der kommunalen Gebietskörperschaften vor Kommunalwahlen?

Ulrich Leiner
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, war ihr bei der Verabschiedung des Bundesbedarfsplangesetzes im Bundesrat bekannt, dass bei der geplanten Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ-Leitung) Süd-Ost-Passage auch Braunkohlestrom durchgeleitet würde, welche Informationen bezüglich des zu erwartenden Anteils an Braunkohlestrom bei der Durchleitung hat die Staatsregierung heute und hält sie es für gerechtfertigt, diese Trasse mit der Begründung der Durchleitung von Braunkohlestrom abzulehnen?

Dr. Christian Magerl
(GRU)

Bezug nehmend auf die Antwort zu Frage 26 in Drucksache 17/516 frage ich die Staatsregierung, warum es zum Neubau der Realschule Au weiterer Schülerzahlenberechnungen bedarf, ob die bisher vorgelegten Schülerzahlenberechnungen angezweifelt oder unvollständig sind und wer die neuen Schülerzahlenberechnungen liefern soll?

Peter Meyer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, warum wird der Schulversuch über die versuchsweise Einrichtung von M5/M6-Kursen zwar in einer umfangreichen Zahl von Mittelschulen im Regierungsbezirk Schwaben, nicht aber auch – etwa zur Erzielung von vergleichbaren Ergebnissen innerhalb ganz Bayerns – an Schulen in Oberfranken und den anderen Regierungsbezirken durchgeführt, was sind bzw. waren die Kriterien für die Berücksichtigung zur Zulassung zu diesem Schulversuch und welchen Personal- bzw. Stundenaufwand (je Schule) würde es erfordern, diesen Schulversuch auch in Oberfranken durchzuführen?

Jürgen Mistol
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ist sie gewillt, die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ-Leitung) Süd-Ost-Passage abzulehnen, sofern dort Braunkohlestrom durchgeleitet wird, wenn ja, gilt dies auch für andere Stromtrassen und gilt dies entsprechend auch, wenn Atomstrom durchgeleitet werden soll?

Ulrike Müller
(FREIE WÄHLER)

In Bezug auf den vom Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, mit Pressemitteilung vom 20. Februar 2013 angekündigten Neubau auf dem Areal des ehemaligen Krankenhauses in Höchstädt an der Donau für die Bewertungsstelle des Finanzamts München, außerdem für eine zentrale, ressortübergreifende Fortbildungseinrichtung sowie für die Akademie für Lehrerfortbildung frage ich die Staatsregierung, was seit der Pressemitteilung von Staatsminister Dr. Markus Söder in dieser Angelegenheit unternommen wurde, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist und wann die oben genannten Gebäude fertiggestellt sind, sodass der Umzug der Bewertungsstelle erfolgen kann?

- Ruth Müller**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten ergeben sich, abseits vom Fernverkehr, für die Installation bisher nicht möglicher Busverbindungen (aufgrund des Bahnmonopols) des Nahverkehrs im Allgemeinen und speziell für den Ortsteil Bruckberg und Bruckbergerau der Gemeinde Bruckberg sowie für den Landkreis Landshut im Gesamten?
- Thomas Mütze**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, mit welcher durchschnittlichen Erhöhung der Netzentgelte müssen Verbraucherinnen und Verbraucher rechnen, wenn Investitionen in den Netzausbau auf die Netzentgelte umgelegt werden (Angabe bitte in Cent/kWh pro Milliarde Euro Netzneubau), mit welcher durchschnittlichen Verteuerung rechnet die Staatsregierung bei einer Erdverkabelung im Vergleich zur Freilandleitung und sind diese Mehrkosten für sie Anlass, auf die Erdverkabelung zu verzichten?
- Verena Osgyan**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, welche Gaskraftwerke aus Bayern haben die Stilllegung bei der Bundesnetzagentur beantragt, sind ihr Absichten von weiteren Kraftwerksstilllegungen bekannt und welche Kraftwerksstilllegungen in Bayern erwartet die Staatsregierung bis zum Jahr 2022?
- Kathi Petersen**
(SPD) Vor dem Hintergrund der Resultate der aktuellen PIAAC-Studie und der Tatsache, dass der Freistaat Bayern bei der Finanzierung von Erwachsenenbildung pro Einwohner und Jahr im bundesweiten Vergleich lediglich auf dem 15. Platz liegt, frage ich die Staatsregierung, wie hoch die Zuwendungen, die in Art. 9 des Erwachsenenförderungsbildungsgesetzes (EbFöG) verankert sind, an die sieben staatlich anerkannten Landesorganisationen bzw. Träger der Erwachsenenbildung (Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern – AEEB –, Bayerischer Volkshochschulverband e.V. – bvv –, Katholische Erwachsenenbildung Bayern – KEB –, Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes e.V. – BBV-BW –, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. – bbw –, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di – und Deutscher Gewerkschaftsbund Bildungswerk Bayern – DGB-BW –) in den Jahren 2012, 2013 und 2014 gewesen sind bzw. sein werden (Antwort bitte aufgeteilt nach Landesorganisationen bzw. Trägern)?
- Hans-Ulrich Pfaffmann**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie hoch war der Gesamtpersonalstand der Münchner Polizei in den jeweiligen Jahren 2006 bis 2013, aufgegliedert nach der Dienststelle Polizeipräsidium, der Kriminalpolizei und der Schutzpolizei?
- Bernhard Pohl**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, kann die juristische Überprüfung des Landkreistages zu dem Urteil kommen, dass der Eichstätter Landrat im Falle seiner Wahl beide Ämter annehmen kann, obwohl laut Gemeindeordnung ein Landrat nicht gleichzeitig Gemeinderat in einer Gemeinde seines Landkreises sein darf, wie in der „Süddeutschen Zeitung“ vom 17. Februar 2014 zu lesen ist?
- Doris Rauscher**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, in welche Kommunen im Landkreis Ebersberg sind bereits Mittel für den Breitbandausbau geflossen

(aufgeschlüsselt nach Kommune und Höhe der Mittel), welche Kommunen aus dem Landkreis haben Förderanträge für die Gesamtgemeinde und/oder Ortsteile gestellt (aufgeschlüsselt nach bewilligten und unbewilligten Anträgen), und welchen zeitlichen Ablauf plant die Staatsregierung beim Ausbau in den noch nicht ausreichend versorgten Gemeinden?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Maßnahmen plant sie, um eine Ausdehnung des Baumbefalls mit dem Asiatischen Laubholzbockkäfers im Münchner Osten zu verhindern, welche begründeten Risiken sieht sie im Besonderen für Haar, die Stadtbezirke Trudering-Riem incl. Riemer Park und Truderinger Wald sowie Ramersdorf-Perlach, welche konkreten Folgen hätte eine Ausweitung der Quarantänezone?

Florian Ritter
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Sollstellen der Münchner Polizei sind derzeit (Stand 2013) tatsächlich besetzt, aufgegliedert nach der Dienststelle Polizeipräsidentium, der Kriminalpolizei und der Schutzpolizei?

Bernhard Roos
(SPD)

Nachdem die künftige Verschlechterung der Förderkulisse in den einzelnen davon betroffenen Landkreisen und Kommunen große Unruhe in Ostbayerns Regionen ausgelöst hat, frage ich die Staatsregierung, wie sie in Zukunft, d.h. von 2014 bis 2020 in Abstimmung mit der EU die C- und D- Fördergebiete festlegt und welche Kriterien und Beweggründe in jedem Einzelfall ausschlaggebend waren?

Harry Scheuenstuhl
(SPD)

Nachdem die Aufgaben der Energieberatung an den Landwirtschaftsämtern und Ämtern für Ländliche Entwicklung (Projekt „LandSchaftEnergie“) zumindest teilweise der Zuständigkeit des Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, entzogen werden und dem Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie zugeordnet werden und die auf zwei Jahre befristeten Stellen der Projektmitarbeiter im Sommer 2014 auslaufen, frage die Staatsregierung, wann werden die betroffenen Projektmitarbeiter informiert, ob ihre Verträge verlängert werden und wo sie eingesetzt werden, welche Zuständigkeiten haben diese Berater in Zukunft, dürfen die Fachleute an den Landwirtschaftsämtern auch zukünftig die Themenbereiche Wind- und Solarenergie beraten oder sind sie nur noch für den Bereich Biomasse zuständig?

Franz Schindler
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie beurteilt sie das Ergebnis einer im November 2013 im Rahmen einer Dissertation an der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführten Studie zum Thema „Begutachtungsmedizin in Deutschland am Beispiel Bayern“, wonach 28 Prozent der Psychiater und 42,5 Prozent der Psychologen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, angegeben haben, bei Gutachten, die von einem Gericht in Auftrag gegeben worden sind, entweder in Einzelfällen oder häufig eine Tendenz signalisiert bekommen zu haben und welche Maßnahmen hält die

Staatsregierung für geboten, um bei Wahrung der richterlichen Unabhängigkeit auch die Unabhängigkeit und Neutralität gerichtlich bestellter Sachverständiger zu sichern?

Gabi Schmidt
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Fachlehreranwärter aus dem Bereich Sport/Technik/Wirtschaft haben im Jahr 2013 ihr Referendariat beendet, in welchen Regierungsbezirken wurden Fachlehreranwärter eingesetzt (bitte auch die Anzahl der eingesetzten Fachlehreranwärter angeben) und wie hoch wird der Bedarf an Fachlehrern im Schuljahr 2014/2015 in dieser Kombination in Bayern sein (Gegenüberstellung prognostizierter Bedarf und momentane Fachlehreranwärter im Referendariat)?

Helga Schmitt-Bussinger
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie war der Schülerrückgang der Jahre 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 im Landkreis Roth (bitte nach Schularten getrennt angeben), wie viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten im Landkreis Roth in den Schuljahren 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 (bitte nach Schularten getrennt angeben) und wie viele Lehrkräfte wurden wegen des Schülerrückgangs im Landkreis Roth in den Schuljahren 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 eingespart?

Katharina Schulze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, hält sie das Verfahren der aktuellen Bedarfsermittlung für die Erstellung des Netzentwicklungsplans für transparent, was schlägt sie zur Verbesserung des Verfahrens vor und in welcher Form wurden diese Vorschläge eingebracht?

Stefan Schuster
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch war die demografische Rendite, die sich aus dem Schülerrückgang ergab, für die Stadt Nürnberg in den Schuljahren 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 bzw. wie hat sich der Schülerrückgang der Jahre 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 in Nürnberg gestaltet (bitte nach Schularten getrennt angeben) und wie viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten in Nürnberg in den Schuljahren 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 (bitte nach Schularten getrennt angeben)?

Tanja Schweiger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie grundsätzlich bei Krankheit eines (Gymnasial-) Lehrers sichergestellt wird, dass die Schüler den Lehrstoff durchnehmen können, ob ihr bekannt ist, dass es am Gymnasium Neutraubling im Fach Englisch zu Stundenausfällen in Höhe von bis zu 50 Prozent der Stunden durch immer wieder auftretende Krankheit der Lehrerin kommt und wie sieht die Staatsregierung vor, hier Abhilfe zu schaffen?

Gisela Sengl
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Gründe bewogen sie, sich kurzfristig für ein neues Gaskraftwerk in Grafenrheinfeld einzusetzen, wie beurteilt sie die Realisierungschancen angesichts der Tatsache, dass sich die Planer ähnlicher Projekte wie die OMV GmbH in Haiming und die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) in Leipheim bisher nicht zu einer Investitionsentscheidung durchringen konnten, und welche mittelbaren und unmittelbaren

- Reaktionen anderer Betreiber oder Planer anderer Gaskraftwerke gab es auf die Ankündigung der Staatsregierung?
- Kathrin Sonnenholzner**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Stand beim Breitbandausbau, aufgeteilt nach den einzelnen Kommunen im Landkreis Starnberg, welche Gemeinden haben bereits Förderanträge für die Gesamtgemeinde und/oder Ortsteile gestellt und wie viele Mittel sind bereits in den Landkreis Starnberg geflossen?
- Claudia Stamm**
(GRU) Angesichts der Tatsache, dass im Jahr 2012, also nach der Stilllegung von acht Atomkraftwerken in Deutschland, der Stromexportsaldo eine neue Rekordhöhe erreicht hat und dieser Rekordwert im Jahr 2013 erneut deutlich übertroffen wurde, in diesem Zusammenhang die Stromerzeugung aus Braunkohle in Deutschland deutlich zugenommen hat und parallel dazu die Strompreise an der Börse erheblich gesunken sind, frage ich die Staatsregierung, ob sie die Ansicht teilt, dass in Deutschland derzeit Kraftwerksüberkapazitäten vorhanden sind, und was sie unternehmen will, damit der Abbau dieser Überkapazitäten vorwiegend bei alten Braunkohlekraftwerken erfolgt und nicht bei den Gaskraftwerken?
- Rosi Steinberger**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, an wie vielen Tagen pro Jahr (bitte aufgeschlüsselt für die Jahre 2011 bis 2013) wurden bayerische Atomkraftwerke in ihrer Leistung gedrosselt, an wie vielen Tagen war gleichzeitig die Einspeisung der bayerischen Photovoltaik-Anlagen überdurchschnittlich hoch und an wie vielen Tagen waren gleichzeitig die Preise am Spotmarkt der Strombörse Leipzig überdurchschnittlich niedrig?
- Florian Streibl**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, ob und wann Ministerpräsident Horst Seehofer vom damaligen Bundesminister des Innern, Hans-Peter Friedrich über die Ermittlungen des Bundeskriminalamtes gegen Sebastian Edathy informiert wurde, insbesondere ob der damalige Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich zuerst den SPD-Parteivorsitzenden, Sigmar Gabriel oder Ministerpräsident Horst Seehofer informiert hat?
- Reinhold Strobl**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Stand ihrer Planungen zu einer seit Jahren von Wirtschaft und Kommunen geforderten umstiegsfreien Zugverbindung aus Nord- und Ostbayern an den Großflughafen München?
- Dr. Simone Strohmayr**
(SPD) Im Hinblick auf die bevorstehenden Haushaltsberatungen frage ich die Staatsregierung, in welchen Kapiteln des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2014 wird sie jeweils für die Energiewende in welcher Höhe zusätzliche Mittel für welche Maßnahmen ausweisen?
- Martin Stümpfig**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, liegen ihr Vergleiche bezüglich der Kosten des Baus der Süd-Ost-Passage mit zu erwartenden Einsparungen durch einen geringeren Umfang an Redispatch-Maßnahmen und einem geringen Umfang an Ersatzkapazitätskraftwerken in Süddeutschland vor bzw. ist die Staatsregierung

bereit, solche Vergleiche durch eine wissenschaftliche Untersuchung anstellen zu lassen?

Ruth Waldmann
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, was aus ihrer Ankündigung geworden ist, eine Dauerausstellung auf einem Hügel südlich der Conollystraße 31 im Olympischen Dorf (Gedenkpvavillon) zu errichten, inwiefern diese Ankündigung nach den ablehnenden Äußerungen von Charlotte Knobloch, der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde, neu bewertet wird und ob angesichts der zukünftigen Bedeutung des Busbahnhofes am Olympiazentrum dieser als Ort des Gedenkens mit einbezogen wird – gerade im Hinblick darauf, dass es bereits Konzepte (z.B. „Visitor Center Olympiapark“ – das Konzept der EIG Einwohner-Interessen-Gemeinschaft Olympisches Dorf e.V.) dazu gibt?

Angelika Weikert
(SPD)

Vor dem Hintergrund der öffentlichen Berichterstattung über die Auflösung des Kirchenasyls in Augsburg und der damit verbundenen Rückführung einer tschetschenischen Frau mit vier Kindern nach Polen frage ich die Staatsregierung, ob es richtig ist, dass die Betroffenen freiwillig mitgegangen sind oder ob psychischer oder physischer Druck ausgeübt wurde?

Dr. Paul Wengert
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind auf aktuellster Datengrundlage die Lehrpersonalkosten aller Schulen, für die Kommunen, die Träger des Aufwands auch für das Lehrpersonal sind, in Bayern insgesamt, welchen Anteil in absoluten Zahlen finanzieren davon die kommunalen Träger (ohne Gastschulbeiträge) selbst und welchen Anteil in absoluten Zahlen finanziert davon der Freistaat über Zuschüsse?

Johanna Werner-Muggendorfer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Summe wird für einen Deutschkurs für Asylbewerberinnen und -bewerber veranschlagt und wer ist befugt, Deutschkurse zu halten?

Jutta Widmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Stand der Dinge bezüglich der B 15 neu von Landshut nach Rosenheim, wann ist mit einem Weiterbau für den ersten Streckenabschnitt von Essenbach/Landshut nach Geisenhausen zu rechnen und wann mit der endgültigen Fertigstellung der Trasse von Essenbach/Landshut nach Geisenhausen?

Margit Wild
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Übergangsklassen mit wie vielen Schülerinnen und Schülern gibt es aktuell in Bayern (aufgeschlüsselt nach Bezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Herbert Woerlein
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Klassen an Schulen, die in der Trägerschaft des Landkreises Augsburg stehen, derzeit in Containern untergebracht sind, wie viele dies vergleichsweise in den Nachbarlandkreisen Aichach-Friedberg, Günzburg und Dillingen sind und wie viel Prozent der Gesamtzahl aller Klassen im Landkreis Augsburg sowie in den vorgenannten Nachbarlandkreisen von einer Containerunterbringung betroffen sind?

Isabell Zacharias
(SPD)

Da eine Baustelle inmitten des Geländes der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität den für Lehr- und For-

schungszwecke notwendigen Kundenservice erheblich beeinträchtigen würde, frage ich die Staatsregierung, ob sie angesichts der geplanten Umsiedlung des Physikzentrums der Universität auf den Campus der Tierärztlichen Fakultät eine Verlegung der Pferdeklinik und der Kleintierkliniken nach Oberschleißheim noch vor größeren Bauarbeiten durchführen wird und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt mit konkreten Plänen für diese Umsiedlung zu rechnen ist?

Benno Zierer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Planstellen werden 2014 an den Wasserwirtschaftsämtern in Bayern neu geschaffen, an welchen Ämtern ist das der Fall und bis zu welchem Zeitpunkt sollen die nach dem Hochwasser im Juni 2013 vom Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Marcel Huber, angekündigten 150 zusätzlichen Stellen an den bayerischen Wasserwirtschaftsämtern geschaffen werden?